

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 410/2021 öffentlich			
Dezernat: III FBL: Frau Bergmoser AbtL: Herr Heinz-Wilhelm Dux Verfasser/in: Herr Dux		Mitzeichnungen			
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Klima, Umwelt und Mobilität					04.11.2021

TOP	Mitteilung Anpassungen des Busangebotes zum Fahrplanwechsel 12.12.2021
------------	---

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Der Kreistag des Rhein-Erft-Kreises hat als Aufgabenträger des Busangebotes in der Sitzung am 30.09.2021 folgende Angebotsanpassungen zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 beschlossen:

a) Beibehaltung des erweiterten Fahrplanangebotes der Linie 941 Elsdorf-Kerpen/Horrem über Ahe

Im Rahmen der baustellenbedingten Abbindung der RB 38 von und nach Köln am Bahnhof Horrem mit dem Sommerfahrplanwechsel im Juni 2020 wurde als Ersatz für die Reduzierung des DB-Angebotes das ursprüngliche im Nahverkehrsplan des Rhein-Erft-Kreises – NVP- festgelegte Fahrplanangebot auf der Linie 941 von Busbahnhof Elsdorf zum Bahnhof Horrem durch Verdoppelung der Fahrleistung massiv erhöht. Dies bedeutet einen durchgehenden ½ Stundentakt montags-freitags von 5.00 Uhr bis 21.00 Uhr, einen durchgehenden Stundentakt samstags von 6 – 21 Uhr sowie sonntags von 8 – 20 Uhr in beiden Richtungen. Hiervon finanziert der Verkehrsverbund Nahverkehr Rheinland –NVR- als Aufgabenträger für den Schienenverkehrden Linien 950 etwa 1/3 der Leistung.

Weiterhin wurde im Dezember 2020 die Schnellbuslinie –SB- 92 von Elsdorf über Bergheim und Ahe, Sindorf, Kerpen, Erftstadt, Brühl bis Wesseling in Betrieb genommen, die als weiteres Entlastungselement für den Wegfall der Schienenleistung betrachtet werden kann.

Mit der Wiedereinführung der Durchbindung der RB 38 von und nach Köln entfällt der Finanzierungsanteil der NVR für die Linie 941 ab dem 12.12.2021.

Der Aufgabenträger Rhein-Erft-Kreis und der Verkehrsbetrieb REVG mbH haben dann den betroffenen Städten Elsdorf, Kerpen und Bergheim sowie den Kreistagsgremien vorgeschlagen, den Angebotsumfang der Linie 941 insgesamt trotz Wiedereinrichtung der durchgehenden Verbindung der RB 38 von und nach Köln sowie des ergänzenden Angebotes der SB 92 auch über den 12.12.2021 hinaus komplett beizubehalten.

Dem gegenüber haben die betroffenen Städte dem Rhein-Erft-Kreis mit Hinweis auf die im Vorabsatz dargestellten verbesserten Angebotsvoraussetzungen auf der RB 38 und SB-Linie 92, dem Wegfall des Finanzierungsanteils des NVR und der daraus resultierenden Entwicklung der Kostenumlage/Mehrbelastung ab 2022 die Variante vorgeschlagen, den ½ Stundentakt in der Nebenverkehrszeit auf einen Stundentakt und das Sonntagsangebot auf einen 2 Stundentakt anzupassen. Dies hätte lediglich zu einer Reduzierung von ca. 50 % der oben dargestellten Angebotserweiterung geführt.

Weitere Angebots- und Linienführungsanpassungen sollten dann Berücksichtigung bei den Untersuchungen zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans-NVP- 2022-2026 finden.

Nach weiteren intensiven bilateralen Abstimmungen der betroffenen Verwaltungen untereinander und intensiven Beratungen in der Beratungsfolge der Kreistagsgremien im September hat der Kreistag in seiner Aufgabenträgerschaft in o.g. Sitzung beschlossen, das Fahrplanangebot auf der Linie 941 zunächst für die nächsten 2 Jahre beizubehalten.

Der Mehrbelastungsaufwand für die Kreisstadt Bergheim für den entfallenen Kostenanteil des NVR ab 2022 lässt sich unter Anwendung des festgelegten Finanzierungsschlüssels im Regionalverkehr (50% allg. Kreisumlage - 50% ausschließliche Mehrbelastung der einzelnen Kommunen) auf ca. 40 T€ beziffern.

Eine Beratung der Thematik in diesem Ausschuss war aufgrund der fehlenden Sitzungsterminierungen im September leider nicht möglich.

b) weitere Fahrplananpassungen auf den Linien 950 und 975

Auf Grundlage der Aussagen des derzeit gültigen Nahverkehrsplans werden auf den genannten Linien durch Neustrukturierung von Umläufen weitere Einzelfahrten zur Taktlückenschließungen eingerichtet. Sie runden somit das Fahrplanangebot und weitere Netzan-schlüsse auf den Linien ab.